

# Inhalt

	<u>Seite</u>
• Vorwort	4
• Methoden	5
<b>1</b> Salmonellen	6 - 7
<b>2</b> Seife	8 - 9
<b>3</b> Die Sonne	10 - 11
<b>4</b> Alles in der Luft	12 - 13
<b>5</b> Impfungen	14 - 15
<b>6</b> Wirbelsäule	16 - 17
<b>7</b> Michelangelo	18 - 19
<b>8</b> Schulweg	20 - 21
<b>9</b> Haie	22 - 23
<b>10</b> Tee, Kaffee und Schokolade	24 - 25
<b>11</b> Vulkane	26 - 27
<b>12</b> Moderne Zivilisation	28 - 29
<b>13</b> Liebe	30 - 31
<b>14</b> Griechische Philosophen	32 - 33
<b>15</b> Die Revolution	34 - 35
<b>16</b> Airbus A380	36 - 37
<b>17</b> UNICEF	38 - 39
<b>18</b> Ein Wal fürs Museum	40 - 41
<b>19</b> Sporttag	42 - 43
<b>20</b> Die Nachprüfung	44 - 45
<b>21</b> Mit dem Fahrrad im Gewitter	46 - 47
<b>22</b> Diamanten	48 - 49
<b>23</b> Der Fremde in unserer Familie	50 - 51
<b>24</b> Demokratie	52 - 53
<b>25</b> Das Grundgesetz	54 - 55
<b>26</b> Johannes Gutenberg	56 - 57
<b>27</b> Der große Blonde	58 - 59
<b>28</b> Die Lösungen	60 - 63

# Methoden

## So wird mit dem Leseprofi-Arbeitsheft gearbeitet!

So kann der Schüler/die Schülerin mit dem Leseprofi arbeiten:

- Der Text wird gelesen. Eventuell wird er auch ein zweites Mal gelesen. Zuvor sollte jeder Lehrer prüfen, ob Begriffe des Textes für seine Schüler unbekannt sind. Denn so individuell, wie unsere Schüler sind, sollten auch unbekannte Begriffe individuell gelernt und erklärt werden.
- Die Aufgabentypen der Arbeitsblätter werden am besten der Reihe nach bearbeitet. Denn jede Einheit ist mit Aufgaben von einfach nach schwierig gegliedert. Schwache Schüler können daher auch nur das erste Arbeitsblatt einer Einheit erhalten. So kann jeder Lehrer individuell den Ansprüchen seiner Schüler gerecht werden und differenzieren.
- Die Aufgabentypen der Arbeitsblätter sind in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Es werden, von Silben ausgehend, Wörter gebildet. Aus den Wörtern werden Sätze „gebaut“, die auf den Sinn des Textes eingehen.
- Einzelne Einheiten enthalten zusätzlich Aufgaben zur Grammatik und Rechtschreibung.

Zusätzliche Ideen und Überlegungen für den Lehrer:

- Da die Texte nach Schwierigkeitsgraden im Heft sortiert sind, auf dem Blatt aber nicht als leicht oder schwierig gekennzeichnet wurden, hat der Lehrer die Möglichkeit, jeden Schüler positiv zu bestärken. Dabei sollte ganz konkret gesagt werden, was ein Schüler toll gemacht hat (z.B. hat er sich prima konzentriert). Allgemeines Lob wird auch nur allgemein wahrgenommen. Deshalb sollte man immer das gewünschte Verhalten konkret benennen und loben.
  - Schwache Schüler profitieren von den Aufgabentypen in den verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Sie werden mit jedem Arbeitsblatt ein Erfolgserlebnis erzielen.
  - Überschriften machen neugierig. Sie stimmen auf mögliche Inhalte des Textes ein. In einem einstimmenden Gesprächskreis können Vermutungen geäußert werden, die motivieren (z.B.: Woran denkst du bei dieser Überschrift? Was könnte im Text vorkommen? Wovon könnte er handeln? usw.) Schüler haben dann eine Erwartungshaltung und sind gespannt darauf, was der Text nun wirklich zu bieten hat.
  - Der Lese-Wortschatz wird durch nicht so geläufige Begriffe erweitert. Aus dem Kontext heraus werden sie mit Inhalt gefüllt.
  - Die Texte können als Vorlage benutzt werden, um zu lernen, Unwichtiges zu streichen und das Wichtige in Stichwörtern zusammenzufassen. Eine Folge wird sein, dass auch eigene Texte mit Wichtigem/den Kernaussagen gefüllt sein werden.
- Das Leseprofi-Arbeitsheft fördert das Textverständnis auch für völlig unbekannte Texte, da methodisch (in jedem Arbeitsblatt von einfach nach schwierig), abwechslungsreich und sinnerschließend vorgegangen wird. Der Schüler merkt sich nur das Wesentliche!

Eine Infektion mit Salmonellen gehört zu den häufigsten Lebensmittelvergiftungen. Der Erreger der Krankheit kommt in Fleisch, Milch, Milchprodukten, Eiern, Muscheln und Trinkwasser vor. Die in den verseuchten Lebensmitteln vorkommenden Salmonellen geben Toxine, das sind Giftstoffe, beim Essen an den Organismus ab. Diese Giftstoffe rufen Symptome wie Erbrechen und Durchfall hervor. Dauer und Verlauf der Krankheit ist vom Gesundheitszustand des Patienten abhängig. Der Arzt, der schnellstens aufgesucht werden sollte, entscheidet über die Therapie. Nach einigen Tagen lassen die Beschwerden nach. Bei einem geschwächten Körper kann die Erkrankung zum Tode führen. Betroffen sind hier besonders Kinder und alte Menschen. Die Ansteckung erfolgt nicht von Mensch zu Mensch, sondern über deren Ausscheidungen und über Abwässer.



112 Wörter

## 1. Lernschritt

Im Buchstabengitter verstecken sich jede Menge Wörter aus dem Text. Du darfst waagrecht, senkrecht und diagonal suchen. Markiere sie und schreibe sie unten auf. Ein Tipp: Es sind 12 Wörter.

F	E	S	D	N	Z	E	R	K	M	I	P	L	W	A	D	E	B	H	U	I	O	V	E	R	G
N	E	G	N	U	T	F	I	G	R	E	V	L	E	T	T	I	M	S	N	E	B	E	L	S	S
L	Ö	S	W	A	V	B	N	T	E	A	G	E	R	R	N	E	W	S	A	O	L	E	R	F	A
S	M	U	S	C	H	E	L	N	U	X	N	H	E	R	K	K	O	L	W	E	S	I	D	L	D
V	S	I	M	P	A	S	B	R	W	E	F	K	T	G	E	R	B	R	E	C	H	E	N	E	V
J	Q	R	L	V	E	R	Z	I	O	W	A	D	H	D	P	P	A	S	E	Z	A	H	O	I	T
U	T	T	A	C	S	C	E	T	P	O	T	K	G	E	L	Ö	S	N	D	H	C	Ö	L	S	U
O	Z	N	J	L	H	P	I	O	I	N	F	E	K	T	I	O	N	S	K	S	R	H	E	C	P
L	R	M	Y	X	W	S	F	M	I	U	R	L	S	S	Ü	T	U	W	N	U	V	G	D	H	L
P	A	S	F	H	S	A	L	M	O	N	E	L	L	E	N	U	J	E	P	I	N	R	W	W	S
Ü	E	F	F	O	T	S	T	F	I	G	C	X	A	S	A	M	M	R	Ö	O	W	G	R	C	E




---



---



---

## 2. Lernschritt

Was bedeutet es, wenn man eine Infektion mit Salmonellen hat? Erkläre.

---

# 1 Salmonellen



### 3. Lernschritt

Diese Silben ergeben Wörter aus dem Lesetext. Wenn du alle Wörter richtig zusammensetzt und in eine sinnvolle Reihenfolge bringst, ergibt sich ein Lösungssatz.

mit	gen.	fek	tion	nel	ver	gif	fig	len
zu	bens		häu	tun	mit	mo	Le	den
In	ne	sten	Ei	hört	Sal	ge	tel	

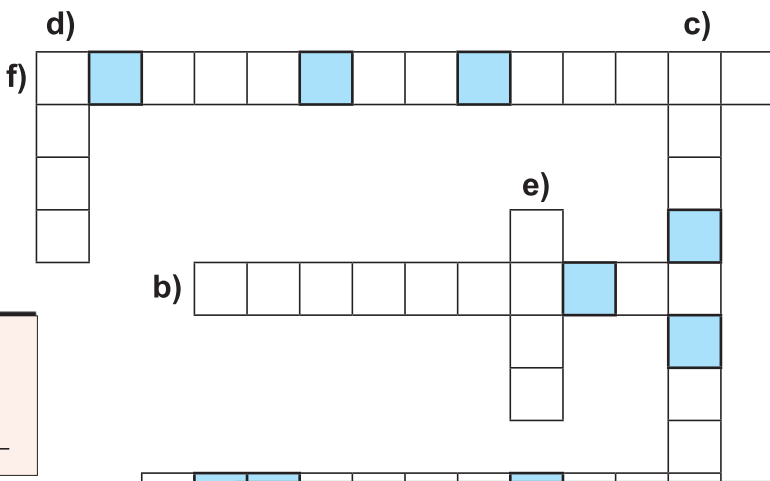
Die Wörter: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Der Satz: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

### 4. Lernschritt

Fülle die Lücken und trage die Wörter in das Kreuzworträtsel ein. Die Buchstaben in den hervorgehobenen Kästchen ergeben ein Lösungswort.

- a) Welche Infektion kann eine der häufigsten Lebensmittelvergiftungen hervorrufen? Eine Infektion mit \_\_\_\_\_.
- b) Was sind Toxine? Das sind \_\_\_\_\_.
- c) Welche Symptome rufen diese Giftstoffe hervor? Oft ist es \_\_\_\_\_.
- d) Wer entscheidet über die Therapie? Der \_\_\_\_\_.
- e) Wozu kann die Erkrankung bei einem geschwächten Körper führen? Zum \_\_\_\_\_.
- f) Worüber kann die Ansteckung erfolgen?  
Über \_\_\_\_\_.



**Lösungswort:**  
 \_\_\_\_\_






„Alle Macht im Staat geht vom Volk aus.“ So steht es in unserem Grundgesetz, das auch Verfassung genannt wird. Es gilt seit dem 23. Mai 1949 und hat 146 Artikel. Die 146 Artikel regeln das Zusammenleben der Bürger. Sie sagen, welche Rechte und Pflichten jeder Bürger hat. Am Anfang des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland stehen die Grundrechte. Der erste Artikel lautet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Die Grundrechte beinhalten, dass jeder Bürger vor dem Gesetz gleich zu behandeln ist. So regelt es auch die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die Presse- und Meinungsfreiheit, die Glaubensfreiheit und das Verbot von Diskriminierungen. Aber bis das Grundgesetz erfinden wurde, dauerte es sehr lange. Die erste demokratische Versammlung fand vor 2500 Jahren statt. Auf einem Versammlungshügel in Athen trafen sich regelmäßig ca. 5000 Bürger. Damals verstand man unter Bürgern nur Männer, keine Frauen oder Sklaven. Sie entschieden nach langen Diskussionen, was zu beschließen war und alle Bürger etwas anging. Danach ging es mit der Demokratie aber wieder bergab. Auf diese demokratischen Versuche folgte eine lange Zeit, in der Könige und Kaiser als Alleinherrscher alles bestimmten. Erst 1767 wurde es wieder demokratisch. Die englischen Siedlungsgebiete in Nordamerika lösten sich von der Herrschaft des englischen Königshauses. Thomas Jefferson, ein Rechtsanwalt in Philadelphia, hatte den Auftrag, eine Unabhängigkeitserklärung zu verfassen. Kein König, sondern das Volk sollte in Wahlen bestimmen, wer regiert. In Deutschland verabschiedete 1848 die Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche die ersten Rechte für das deutsche Volk. Damit war auch bei uns der Grundstein für eine Demokratie gelegt. Einige Ideen von damals finden sich im Grundgesetz heute wieder.

264 Wörter

### 1. Lernschritt

Erkläre mit deinen eigenen Worten, was die folgenden Begriffe bedeuten.

a) Gleichberechtigung von Mann und Frau:  \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

b) Presse- und Meinungsfreiheit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) Glaubensfreiheit: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 2. Lernschritt

Was bedeutet „Diskriminierung“? Wieso ist das verboten?  
Gib ein Beispiel.



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**3. Lernschritt**

Unterstreiche im Text die Zeilen, in denen erklärt wird, was das Grundgesetz ist. Gib unten die Zeilenangaben an.

Text Zeile \_\_\_\_\_ und Zeilen \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_.

**4. Lernschritt**

Die folgenden Silben ergeben Wörter aus dem Lesetext. Wenn du alle Wörter richtig zusammensetzt und in eine sinnvolle Reihenfolge bringst, ergibt sich ein Lösungssatz.

se In Bun al rem un der blik Grund  
 land setz te re pu ge hen für des  
 ste ger. die Grund Bür Deutsch rech le

Die Wörter: 

Der Satz:

**5. Lernschritt**

Lies nochmals den Originaltext sorgfältig durch. Wenn du anschließend den Text unten liest, bemerkst du, dass eine Menge durcheinandergeraten ist. Markiere mit einem Textmarker alle Stellen, die nicht mit dem Originaltext übereinstimmen, ohne nochmals nachzusehen.

„Alle Macht im Staat geht vom Kanzler aus.“ So steht es in unserem Grundgesetz, das auch Bibel genannt wird. Es gilt seit dem 23. Mai 1949 und hat 146 Artikel. Die 146 Artikel regeln das Zusammenleben der Bürger. Sie sagen welche Pflichten und Pflichten jeder Bürger hat. Am Anfang des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschlands stehen die Grundrechte. Der erste Artikel lautet: „Die Würde des Menschen ist egal.“ Die Grundrechte beinhalten, dass jeder Bürger vor dem Gesetz anders zu behandeln ist. So regelt es auch die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die Presse- und Meinungsfreiheit, die Glaubensfreiheit und das Verbot von Diskriminierungen. Aber bis das Grundgesetz erfunden wurde dauerte es sehr kurz. Die erste demokratische Versammlung fand vor 2500 Jahren statt. Auf einem Versammlungshügel in Athen trafen sich regelmäßig ca. 5000 Bürger. Damals verstand man unter Bürgern nur Frauen, keine Männer oder Sklaven. Sie entschieden nach langen Diskussionen was zu beschließen war und alle Bürger etwas anging. Danach ging es mit der Demokratie aber wieder bergauf. Auf diese demokratischen Versuche folgte eine lange Zeit, in der Könige und Kaiser als Alleinherrscher alles bestimmten. Erst 1767 wurde es wieder demokratisch. Die englischen Siedlungsgebiete in Nordamerika banden sich an die Herrschaft des englischen Königshauses. Thomas Jefferson, ein Rechtsanwalt in Philadelphia, hatte den Auftrag eine Abhängigkeitserklärung zu verfassen. Kein Volk, sondern der König sollte in Wahlen bestimmen, wer regiert. In Deutschland verabschiedete 1848 die Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche die ersten Rechte für das deutsche Volk. Damit war auch bei uns der Grundstein für eine Demokratie abgeschafft. Einige Ideen von da